

Ergebnisbericht zum Verfahren zur Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Entrepreneurship & Applied Management“, StgKz 0790, am Standort Wiener Neustadt der Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH

Auf Antrag der Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH vom 14.08.2015 führte die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) ein Verfahren zur Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Entrepreneurship & Applied Management“, StgKz 0790, am Standort Wiener Neustadt gemäß § 23 Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG) und gem § 8 Fachhochschul-Studiengesetz (FHStG) idgF iVm § 16 Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung (FH-AkkVO) idgF durch. Gem § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

1 Akkreditierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat in seiner 33. Sitzung vom 17.03.2016 entschieden, dem Antrag der Fachhochschule Wiener Neustadt auf Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Entrepreneurship & Applied Management“, StgKz 0790, am Standort Wiener Neustadt stattzugeben, da die Akkreditierungsvoraussetzungen gem § 23 Abs 4 HS-QSG sowie gem § 8 FHStG idgF iVm § 17 FH-AkkVO idgF erfüllt sind.

Die Entscheidung wurde am 04.04.2016 vom Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft genehmigt. Die Entscheidung ist seit 12.04.2016 rechtskräftig.

2 Kurzinformationen zum Akkreditierungsantrag

Informationen zur antragstellenden Einrichtung	
Antragstellende Einrichtung	Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH Kurz: FH Wiener Neustadt
Standort/e der Fachhochschule	Wiener Neustadt, Wieselburg, Tulln, Wien
Informationen zum Antrag auf Akkreditierung	
Studiengangsbezeichnung	Entrepreneurship & Applied Management
Studiengangsart	FH-Masterstudiengang
ECTS-Punkte	120
Regelstudiedauer	4 Semester
Anzahl der Studienplätze je Studienjahr	30
Akademischer Grad	Master of Arts in Business, MA oder M.A.
Organisationsform	Berufsbegleitend (BB)
Verwendete Sprache/n	Deutsch, in einzelnen Lehrveranstaltungen Englisch
Standort	Wiener Neustadt

3 Kurzinformation zum Verfahren

Die Fachhochschule Wiener Neustadt beantragte am 14.08.2015 die Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Entrepreneurship & Applied Management“, am Standort Wiener Neustadt.

Mit Beschluss vom 19.10.2015 bestellte das Board der AQ Austria folgende Gutachter/innen für die Begutachtung des Antrags:

Name	Institution	Rolle in der Gutachter/innen-Gruppe
Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Christine Volkmann	Bergische Universität Wuppertal, Lehrstuhlleiterin für Unternehmensgründung und Wirtschaftsentwicklung	Gutachterin mit wissenschaftlicher Qualifikation und Vorsitz
Dr. ⁱⁿ Mag. ^a Manuela Mätzener	Gründerin und Geschäftsführerin von ifub Institut für Familien & Betriebe, ifub GmbH	Gutachterin mit facheinschlägiger Berufstätigkeit
Sanel Omerovic	Karl Franzens Universität Graz, BWL/VWL sowie Rechtswissenschaften	Studentischer Gutachter



Am 15.12.2015 fand ein Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und der Vertreterin der AQ Austria in den Räumlichkeiten der Fachhochschule Wiener Neustadt am Standort Wiener Neustadt statt.

Das Board der AQ Austria entschied in der 33. Sitzung vom 17.03.2016 über den Antrag.

4 Antragsgegenstand

Die Entwicklung dieses Studienangebots basiert u.a. auf folgender Analyse, die im Antrag dargelegt wird: „Einer Studie der KMU Forschung Austria zufolge sind die heimischen KMUs mit rund zwei Millionen MitarbeiterInnen der mit Abstand größte Arbeitgeber in Österreich, sehen sich jedoch gleichzeitig der großen Problematik gegenüber, dass in den nächsten acht Jahren bei mehr als 50.000 Klein- und Mittelbetrieben mit rund 440.000 Mitarbeitern die Übergabe des Unternehmens ansteht. Das entspricht den gesamten Arbeitsplätzen der gewerblichen Wirtschaft oder knapp einem Viertel der heimischen Unternehmen. Ein hoher Anteil österreichischer Unternehmen sieht sich ferner der Herausforderung gegenüber, eine Veränderungsbereitschaft und Anpassungsfähigkeit an sich rasch ändernde Umweltbedingungen aufrecht zu erhalten bzw. wettbewerbsfähig zu bleiben.

Zentrale Zielgruppe für diesen FH-Masterstudiengang sind laut antragstellender Hochschule bereits aktive Unternehmer/innen (Geschäftsführer/innen, Beschäftigte in leitenden Funktionen) aus Klein- und Mittelbetrieben sowie für Personen, die in KMUs Führungspositionen anstreben oder die Gründung eines eigenen Unternehmens in Betracht ziehen, anzubieten. Die Beschäftigten in KMUs vereinen in einer Person firmenspezifisches und anwendungsorientiertes Management-Know-How, um langfristige Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen.

Zum Qualifikationsprofil und den Qualifikationsinhalten formuliert die FH Wiener Neustadt folgende Konzeption: „Die geplante Ausbildung wird zwei Themenschwerpunkte adressieren: einerseits Entrepreneurship und Innovationsfähigkeit von KMUs (Wettbewerbsfähigkeit) und andererseits anwendungsorientiertes Management (Applied Management), um sich als Klein- und Mittelbetrieb langfristig und nachhaltig am Markt behaupten zu können (Nachhaltigkeit).

Als Kernkompetenz der AbsolventInnen des Masterstudiengangs „Entrepreneurship & Applied Management“ wird die Kompetenz der Gesamtverantwortung definiert. Dies schließt verantwortungsvolle Handlungsweisen einem selbst, den MitarbeiterInnen, dem Unternehmen als Ganzes sowie der Gesellschaft gegenüber mit ein. Damit einhergehend werden die AbsolventInnen ein Verständnis von Organisationen entwickeln und lernen, sich selbst und andere zu führen, Entscheidungen zu treffen und diese auch umzusetzen.

Der zweite Kompetenzbereich umfasst die Kompetenzen der Vorstellungskraft und des unternehmerischen Weitblicks. So werden AbsolventInnen darin geschult, allgemeine Wirtschaftstrends, Marktchancen sowie Exportmöglichkeiten (im Sinne der Förderung einer Internationalisierung österreichischer Wirtschaftsbestrebungen) zu erkennen und diese basierend auf Markt- und Wettbewerbsanalysen für die Sicherstellung der eigenen unternehmerischen Wettbewerbsfähigkeit als Chance nutzen zu können.

Als dritter Kompetenzbereich werden sozialkommunikative Kompetenzen in den Master-Studiengang verankert. So werden die AbsolventInnen in managementrelevanten sozialen

Kompetenzen geschult, die ihnen helfen, einen positiven Umgang mit anderen Menschen in verschiedenen beruflichen Zusammenhängen zu gestalten.

Der vierte Kompetenzbereich wird durch die analytischen Fähigkeiten geprägt, die als Querschnitts-Kompetenzbereich in das Master-Studienprogramm eingeflochten sind. So werden AbsolventInnen darin geschult, ergebnisorientiert zu handeln, indem ein ökonomisches Denken im Sinne einer unternehmerischen Nachhaltigkeit gefördert wird. Für UnternehmerInnen relevante Fragestellungen aus den Bereichen Betriebswirtschaft und Recht werden unter diesem Kompetenzbereich subsumiert, wie bspw. das Erstellen eines Business Plans, das Finanzieren unternehmerischer Bestrebungen, das Gestalten von Management Development Prozesse sowie Organisationsfähigkeiten im Allgemeinen sind beispielhafte Anwendungsbereiche, durch die die AbsolventInnen in diesen Kompetenzbereich der analytischen Fähigkeiten geschult und gefördert werden.

Den fünften Kompetenzbereich bildet der Bereich der wissenschaftlichen Kompetenzen. AbsolventInnen werden in der Lage sein, relevante Forschungsfragen zu formulieren und in einer methodengeleiteten Form einer Beantwortung zuzuführen.“

5 Begründung der Akkreditierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat entschieden, dem Antrag stattzugeben. Das Board der AQ Austria stützte seine Entscheidung auf die Antragsunterlagen, das Gutachten sowie die Stellungnahme der Antragstellerin. Das Board der AQ Austria stellte fest, dass die Behebung der zum Zeitpunkt der Abnahme des Gutachtens monierten Nichterfüllung des Kriteriums gemäß § 17 Abs 1 lit p FH-AkkVO - öffentlich leicht zugängliche Informationen zum Ausbildungsvertrag - nachweislich erfolgt ist und auch dieses Kriterium als erfüllt gilt.

Zusammenfassung der Ergebnisse und Bewertungen des Gutachtens

Die Gutachter/innen fassen ihre abschließende Gesamtbeurteilung aller Prüfbereiche im Gutachten wie folgt zusammen:

„Die FH Wiener Neustadt verfügt über eine langjährige und umfassende Erfahrung in der Durchführung von Bachelor- und Masterstudiengängen. Derzeit werden 32 Studiengänge angeboten. **Studiengang und Studiengangsmanagement** konnten die Gutachter/innen unter inhaltlichen und organisatorischen Aspekten in weiten Teilen überzeugen. Dabei soll der Studiengang „Entrepreneurship & Applied Management“ eine relevante Ergänzung zum bestehenden Studienangebot der FH Wiener Neustadt bilden und hierbei insbesondere regionale Anforderungen der Wirtschaft und Gesellschaft berücksichtigen.

In diesem Zusammenhang stellen die Gutachter/innen fest, dass sich der Studiengang an den Zielsetzungen der FH Wiener Neustadt orientiert und sich schlüssig in das Gefüge der anderen Studiengänge integriert. Dabei ist der Bedarf an Absolvent/inn/en des Studiengangs durch die Wirtschaft/Gesellschaft nachvollziehbar dargestellt. Die geplante Anzahl der Studienplätze ist als realistisch anzusehen. Die beruflichen Tätigkeitsfelder sind klar definiert, ebenso die Qualifikationsziele des Studiengangs hinsichtlich der fachlich-wissenschaftlichen und beruflichen Anforderungen.

Allerdings nahm die Diskussion über die vorliegende englischsprachige Studiengangbezeichnung und damit verbundenen entsprechenden Qualifikationsziele großen Raum ein, da sich das englischsprachige Angebot aktuell auf wenige einzelne Lehrveranstaltungen beschränkt. Mit Blick auf die Inhalte, die den angestrebten Kernbereich KMU-Management betreffen, empfehlen die Gutachter/innen diesen Fokus noch stärker in den Bezeichnungen der Lehrveranstaltungen und einzelnen Modulbeschreibungen in den Vordergrund zu stellen.

Es wird weiters empfohlen, dass Module zur wissenschaftlichen Qualifizierung eine noch stärkere Berücksichtigung finden, da mit dem Masterabschluss die Möglichkeit eines nachfolgenden Doktorates besteht. Der vorgesehene akademische Grad „Master of Arts in Business“ sowie auch das „Diploma Supplement“ entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Es erfolgt eine zufriedenstellende Einbindung von Studierenden in den Lern-Lehrprozess. Die Gutachter/innen empfehlen die Relevanz einzelner Module im Hinblick auf die Studiengangsbezeichnung und die angestrebten Lernergebnisse zu überprüfen. Die Anwendung des ECTS ist grundsätzlich nachvollziehbar. Dabei ist die Vergabe von 120 ECTS-Punkten auch für berufsbegleitende, ebenso in zwei Jahren zu absolvierende, Masterstudiengänge zwar gängige Praxis in Österreich, wenngleich dies von den Gutachter/innen mit Blick auf einen Vergleich mit Vollzeitstudiengängen kritisch hinterfragt wurde. Dabei kommt hinsichtlich der Umsetzung des Studiengangs der nachhaltigen Überprüfung der studentischen Arbeitsbelastung im Rahmen des Qualitätsmanagements jedenfalls eine besondere Bedeutung zu. Eine Prüfungsordnung liegt vor. Die Prüfungsmethoden orientieren sich an FH-Grundnormen, ohne besondere Merkmale aufzuweisen. Die Auswahlkriterien gewähren eine faire Auswahl der Bewerber/innen und die Gewichtung ist nachvollziehbar dargestellt. Die Informationen über die allgemeinen Bedingungen für die abzuschließenden Ausbildungsverträge werden derzeit nur über das Intranet der FH Wiener Neustadt zugänglich gemacht, sind somit nicht leicht öffentlich zugänglich. Wissenschaftliche, fachspezifische, studienorganisatorische und sozialpsychologische Beratungsleistungen stehen den Studierenden in einem ausreichenden Umfang zur Verfügung. E-Learning und Blended Learning Strategien sind nachvollziehbar.

Im Hinblick auf das **Personal** entspricht das Entwicklungsteam in seiner Zusammensetzung den gesetzlichen Voraussetzungen. Die berufspraktischen Qualifikationen sind umfassend vorhanden. Ergänzend empfehlen die Gutachter/innen die Einbindung von qualifizierten, erfolgreichen Unternehmer/innen in die Lehre, etwa auf Basis eines Team-Teaching Ansatzes. Weiters wird eine stärkere Einbindung von Entrepreneurship-Kompetenzen empfohlen, die das Profil des Studiengangs untermauern bzw. schärfen. Die Studiengangsleitung ist Mitglied des Entwicklungsteams und durch ihren fach einschlägigen wissenschaftlichen Werdegang qualifiziert.

Das haupt- und nebenberufliche Lehr- und Forschungspersonal ist für den beantragten Studiengang hinreichend wissenschaftlich und berufspraktisch qualifiziert und ermöglicht in seiner Zusammensetzung eine wissenschaftlich fundierte Berufsausbildung und angemessene Betreuung der Studierenden. Eine Besonderheit ist, dass die Masterarbeit auch der Entwicklung der eigenen unternehmerischen Idee dienen kann.

Hinsichtlich der **Qualitätssicherung** konnten sich die Gutachter/innen im Rahmen des Vor-Ort-Besuchs davon überzeugen, dass der Studiengang in das interne Qualitätsmanagementsystem der FH Wiener Neustadteingebunden ist. Seit 2012 ist an der FH WN ein umfassender und standardisierter Prozess zur Qualitätssicherung für alle

Studiengänge maßgeblich. Diese berücksichtigt sowohl das Studium insgesamt als auch Studienbedingungen und -organisation. Relevante Stakeholder werden an dem Prozess zur Qualitätssicherung beteiligt. Credo der FH Wiener Neustadt ist eine „Open Door Policy“, die auch für die Qualitätssicherung ihre Gültigkeit hat. Dabei gibt es regelmäßige Treffen der Studierenden mit der Studiengangsleitung.

Die **Finanzierung** des Studiengangs ist nachweislich dargelegt. (...) Zur **Infrastruktur** ist festzustellen, dass die erforderliche Raum- und Sachausstattung in ausreichendem Maß vorhanden ist.

Die Gutachter/innen kommen zu dem Ergebnis, dass die mit dem Studiengang verbundenen Ziele und Perspektiven der **angewandten Forschung und Entwicklung** hinsichtlich der strategischen Ausrichtung der FH Wiener Neustadt konsistent sind. Die Finanzierung erfolgt aus Lehr- und eingeworbenen Drittmitteln. Die Verbindung von angewandter Forschung und Entwicklung und Lehre ist insofern gewährleistet, als die Mitglieder des Lehr- und Forschungspersonal in anwendungsbezogene Forschungs- und Entwicklungsarbeiten eingebunden sind. Hervorzuheben sind Beteiligungen an EU-Projekten, wie z.B. dem Projekt Horizon 2020, an dem Studierendengruppen aktiv mit Masterarbeitsthemen beteiligt sind. Die Forschung findet in der Fakultät Wirtschaft, fakultätsübergreifend sowie auch in dem Tochterunternehmen „fo tec“ statt.

Die FH WN verfügt aktuell über 80 **nationale und internationale Kooperationen**. Die Kooperationen bestehen dabei mit Partnerhochschulen in Europa, USA, Asien und Australien. Diese unterstützen die Weiterentwicklung des Studiengangs sowie die Mobilität der Studierenden und des Personals.“

6 Anlage/n

- Gutachten vom 28.01.2016
- Stellungnahme vom 12.02.2016